

Hoyden

Ein Wildfang unterwegs in Las Noches

Von General_Creepy

Kapitel 8: Winner or loser?

Leise knurrte Aizen. Er hatte alles mitbekommen. Kleinkitty schien sich wohl noch immer nach Mädels umzusehen. Okay, einmal vögeln würde wohl nicht ausreichen. Aber er würde es ihm schon austreiben! Letztendlich verließ Aizen den Saal. Noch ein letztes Mal sah er zu Grimmjow, wehe er würde ihn demnächst wieder in den Armen einer Arrancarin wiederfinden...Dann würde es ihm schlechter ergehen, als er es sich denken könnte... Also wanderte er durch die Gänge. Hmm... Eigentlich war recht still, kaum etwas war los. War nur die Frage, wie es sein würde, wenn Nnoitra und Grimmjow aufeinander treffen. Eines war sicher! Es würde nicht ruhig bleiben!

Nun denn, vielleicht sollte Grimmjow sich doch etwas zu essen holen, um für den heutigen Tag gestärkt zu sein. Also gedacht, getan. Mit seinem Essen setzte er sich wieder an seinen Platz und begann endlich zu frühstücken. Sein übliches Grinsen konnte er dabei nicht unterdrücken. Der Tag versprach einfach nur gut zu werden! Kaum war er fertig, überlegte sich Grimmjow noch, was er jetzt machen sollte. Immerhin hatte er im Moment keine Ahnung, was er jetzt machen sollte. Nach einer kurzen Weile beschloss er einfach ein bisschen durch die Gänge Las Noches zu streifen. Doch wie sollte es anders sein, trugen ihn seine Füße auch dieses Mal zu Aizens Zimmer. Dennoch, öffnen würde er diese Türe ein kein zweites Mal freiwillig! So blieb ihm nur übrig weiter zu gehen. Er wollte möglichst schnell abbiegen, doch leider wurde daraus nichts. Der Grund war, dass er mit einer komischen Bohnenstange zusammenstieß und fluchend zurück taumelte. Was fiel diesem Idioten eigentlich ein ihn anzurempeln? Das er es vielleicht selbst Schuld war, daran dachte er nicht. „Hast du keine Augen im Kopf, Löffelheini, oder was?“, fuhr er ihn auch schon an, doch irgendwie verfehlten seine Worte ihre Wirkung. Jeder Idiot hätte jetzt normalerweise das Weite gesucht. Doch dieser besagter Idiot vor ihm nicht.

Nach einer Weile entschloss Aizen sich doch zu seinem Zimmer zu gehen, doch bevor er dorthin kam, hörte er schon von weitem Geschrei...Oder besser gesagt Gegröle....Sofort wollte er nachsehen, als er die Stimmen auch erkannte...Mal sehen, worum es ging.

Naja auf jeden Fall schien ihm der Vergleich mit dem Löffel nicht gefallen zu haben....“Was fällt dir ein, du Blaubirne? Ich bin der Fünfte Espada, mach dich gefälligst vom Acker, Arschkriecher!“, kam sofort die Antwort, doch das ließ sich die 'Blaubirne' nicht gefallen, „Ist mir doch scheißegal, ob du 'n Espada bist, oder was auch immer! Und jetzt geh mir aus dem Weg, Bohnenstange!“ Leider erwies sich auch

das als falsche Entscheidung, denn nun hatte er Nnoitras Schwert direkt vor seiner Nase. „Pass auf Pussy, da du neu bist, will ich mal nicht so sein, aber es ist ratsam, dass du einem Espada aus dem Weg gehst, sonst heißt es Kopf ab, oder du bist die neue Schlampe von Las Noches!“ Ein perverses Grinsen zierte Nnoitras Gesicht und er drückte Grimmjow auch direkt an die Wand und flüsterte ihm ins Ohr, „So lange du nicht Aizens Liebling bist, hast du schlechte Karten!“

Die ganze Zeit hatte Aizen den Worten gelauscht. War ja klar, dass die Beiden sich finden mussten....Zwei Raufbolde...So etwas zog sich natürlich an...Tonlos seufzte er, lief dann um die Ecke und betrachtete den fünften Espada kalt. „Lass ihn los!“, drohte er. Natürlich hatte er den Kommentar gehört, wo Nnoitra Grimmjow angedroht hatte die neueste Schlampe von Las Noches zu werden....Und er wusste nicht wieso, aber irgendwie störte es ihn doch sehr....

Sofort ließ Nnoitra auch Grimmjow los und verneigte sich leicht vor Aizen. „Entschuldigt, Aizen-sama, ich wollte dem Neuen nur zeigen, wie man mit der Espada umzugehen hat.“ Als er geendet hatte, drehte er sich zu Grimmjow um und flüsterte ihm noch zusätzlich ins Ohr: „Das nächste Mal kommst du mir nicht so glimpflich davon, Arschkriecher!“, und weg war er. Grimmjow konnte Nnoitra nur noch perplex hinterher sehen, verstand er gerade gar nicht, was los war, dann glitt sein nicht minder perplexer Blick zu Aizen. Warum hatte der Shinigami ihm eigentlich geholfen? So langsam blickte er zwischen den Launen nicht mehr durch!

Ungeduldig wartete die Arrancarin vor dem Speisesaal...Während des Essens hatte sie Grimmjow nicht gesehen und auch jetzt schien er viel zu spät dran zu sein...Kurz sah sie auf die Uhr und beschloss, wenn Grimmjow nicht in einer halben Stunde auftauchen würde, dass sie dann geht. Immerhin hatte sie auch nicht unendlich viel Zeit, auch wenn sie den Arrancar zu gerne sehen würde....

Grimmjow derweilen wanderte durch die Gänge Las Noches'. Es war gerade verdammt ruhig. Seiner Meinung nach sogar zu ruhig. Irgendetwas musste er vergessen haben, nur was? Er stockte. Verdammt, die Anderen waren wahrscheinlich alle draußen am Kämpfen und er wollte sich doch mit der Arrancarin treffen! So schnell ihn seine Beine trugen rannte er zum Saal und stieß die Türe auf. Was suchte er eigentlich am anderen Ende Las Noches?

Kaum schwang die Türe auf lächelte die Arrancarin leicht. Der Anblick des leicht außer Atem zu scheinenden Grimmjows gefiel ihr. Und er war gerade noch pünktlich gewesen. Wäre er eine Minute später erst angekommen, wäre sie weg gewesen. Es war sowieso ein Wunder, dass sie noch gewartet hatte. Denn Unpünktlichkeit hasste sie über alles. Mit einem Grinsen richtete Grimmjow sich wieder gerade auf. „Ja gerne!“ Seine Vorfreude konnte man ihm nun noch deutlicher denn je ansehen. „Und sorry, dass ich ein bisschen spät dran war, ich verlaufe mich noch relativ gerne.“ Dies war zwar nur eine Ausrede, aber was soll's? Er musste sie schließlich ein bisschen besänftigen. „Na dann...“ Sie drehte sich einfach um und lief los, sah jedoch zwischendurch mal nach Grimmjow, um ihn nicht zu verlieren. „Hat Aizen dich schon öfters bestraft, oder warum hattest du nachgefragt?“ Zwar hatte sie das Eine oder Andere gehört, war sich allerdings nicht sicher, ob alles stimmte. Gerüchte gab es immer und überall! Und wenn sie ehrlich war, dann lief ein Gerücht schon das dritte Mal um die Welt, ehe die Wahrheit sich überhaupt einmal die Schuhe angezogen hätte. Leicht nickte Grimmjow: „Ja~, ich bin wohl so jemand, den er gerne auf dem Kieker hat.“, das er halbwegs freiwillig mit Aizen geschlafen hatte, ließ er wohl mal lieber aus. Schließlich war die Sache auch gegessen. Zumindest für ihn. Da fiel ihm

wieder ein, was er die Arrancarin noch fragen könnte. „Sag mal, kennst du so einen komischen Löffelheini? Der hatte behauptet, er gehöre zur Espada!“ „Löffelheini?“, nachdenklich starrte sie in die Luft. „Da fällt mir nur Nnoitra ein. Ein widerlicher Kerl. Er ist der fünfte Espada, warum fragst du? Du hast doch nicht etwa vor einen Espada anzugreifen, oder?“ Sofort drehte sie sich mit einem geschockten Blick zu Grimmjow. Nein, das durfte er nicht. War er etwa lebensmüde?

„Ach, ich hatte nur eine 'nette' Begegnung mit ihm und dieser Kerl geht mir jetzt schon auf den Senkel! Wie hat es so ein Idiot eigentlich geschafft den fünften Rang der Espada zu erhalten?“ Alles klang recht beiläufig und er würde ihn bestimmt nicht von dannen ziehen lassen. Er wollte diesem Freak das, was heute Morgen alles war, zurückgeben! „Das weiß ich auch nicht so genau. Er war schon fünfter Espada, bevor ich da war. Aber vorher war er der Achte. Warum bist du eigentlich so auf kämpfen aus?“ Sie konnte sich einfach nicht vorstellen, dass Kämpfen das Wahre war. Natürlich konnte sie kämpfen, aber sie traute sich nicht viel zu und sie fühlte sich viel zu unsicher mit einer Waffe. „Weil ich jeden fertig machen werde, der es wagt auf mich herab zu schauen!“, diese Worte kamen sofort aus Grimmjows Mund, nachdem die Frage zu Ende gestellt war. Denn dies war nun einmal sein Kämpferwille und niemand würde ihn jemals brechen können!

Daraufhin sagte sie nichts mehr, sondern betrachtete Grimmjow. Lächelte leicht, als er sie ansah. Warum konnte sie ihm nicht einfach in die Augen sehen und mit ihm reden? Warum war sie so unheimlich schüchtern in seiner Nähe? Normalerweise war sie nie nur zurückhaltend... Sie verstand sich selbst nicht mehr. Grimmjow derweilen lief stumm neben der Arrancarin her und genoss ihre Blicke auf seinen Körper. Er hatte es also geschafft. Die Kleine war nun wirklich an ihm interessiert. Herrlich dieses Gefühl!

Endlich kamen sie an und sie konnte sich etwas zurückziehen. Nervös sah sie sich um. Wirklich gerne war sie nicht hier, aber besser hier etwas abzuhängen als irgendwelche Aufgaben zu erledigen. Bei ihrem Glück würde sie gleich auf Gin, Tosen, wenn nicht sogar Aizen-sama stoßen... Interessiert sah sich Grimmjow das bunte Treiben der ganzen kämpfenden Arrancar an. Doch nach einiger Zeit hatte er einfach keine Lust mehr zuzuschauen, also ging er durch die Menge, bis er Nnoitra wieder gefunden hatte. Natürlich griff er diesen auch sofort an. Er wollte Rache! Doch das mit der Überraschung konnte er knicken. Nnoitra blockte sofort und grinste ihn an. „Na, wird die Pussy wieder überheblich?“ Grimmjows Angriff wurde zurück gedrängt und somit entbrannte ein Kampf zwischen den Beiden. Ein relativ ausgeglichener Kampf.

Besorgt sah sich die Arrancarin das Schauspiel an. Sie hatte Angst um Grimmjow. Immerhin war es bekannt, dass Nnoitra nicht mit fairen Mitteln kämpfte. Jedoch blieb sie in der Nähe des Kampfes. Wenn es sein musste, würde sie sogar eingreifen.

Wieder und wieder klirrten die Waffen der beiden Kontrahenten aneinander. Doch nach und nach kristallisierte sich Nnoitra doch als überlegener heraus. Dennoch Grimmjow hielt sich tapfer und konnte immer wieder Treffer landen, da es nicht schien, als sei Nnoitras Stärke seine Gegner richtig einzuschätzen. Nnoitra war einfach schon zu lange auf einer hohen Position! Grimmjow war diese Schwachstelle natürlich nicht verborgen geblieben, er hatte schon lange gegen alle möglichen Hollows kämpfen müssen, dennoch sah er keine guten Aussichten für seinen Sieg. Die Nummer 5 war wohl doch etwas stärker, auch wenn dieser nicht danach aussah.

Mittlerweile bangte die Arrancarin um Grimmjow. Allerdings wollte sie auch nicht nerven. Wie sich Aizen neben sie gesellte, bekam sie nicht mit. Zu sehr konzentrierte sie sich auf den Kampf, der sie in seinen Bann zog. Aizen selber betrachtete den

relativ unausgeglichene Kampf. Sollte sein neues Spielzeug heute schon kaputt gehen?

Ja, endlich gibt es mal wieder nen Kapi!^^
Viel Spaß beim Lesen!